

Welcome to the FBI

City of Angels

Von WillowSilverstone

Kapitel 4: Date

Stiles stopfte sich noch schnell einen Donut in den Mund und verließ mit seinem Kaffee den Pausenraum.

Nachdem er an seinem Schreibtisch angekommen und seine Rechner eingeschaltet hatte, kam eine Kollegin vorbei. "War das Derek Hale?" fragte sie neugierig.

"Ähm...ja, ja Derek, kennst du ihn auch?" nickte Stiles noch leicht verlegen.

"Na wer kennt ihn denn nicht" grinste sie und ging dann zu ihrem eigenen Arbeitsplatz zurück.

Stiles blieb etwas verdutzt zurück. Was meinte sie damit?

Er wusste ja, dass Derek hin und wieder mit dem FBI zusammen arbeitete, aber das ihn hier jeder kannte wunderte ihn nun doch.

Seine Neugier überkam ihn nun doch schlussendlich und er setzte sich an seinen Computer.

Mit großen Augen scrollte er die vielen Einträge, Artikel und Fotos hinab, nachdem er bei Google den Namen Derek Hale eingegeben hatte. Die Fotos wurden ihm nicht ganz gerecht, aber es war ohne zweifel der richtige Derek.

Er überflog einige Artikel und schaute sich Bilder an, die auch Dereks Schwester und Onkel zeigten.

Sollte er sauer sein, weil Derek ihm nicht erzählt hatte, dass er in einer der größten Firmen der ganzen Küste arbeitet und vermutlich stinkreich war? Aber eigentlich hatte er ihn ja nie angelogen. Er hatte gesagt, er würde mit seiner Schwester und Bruder zusammen arbeiten, mehr nicht.

Kurz schüttelte er den Kopf, es machte ja eigentlich auch keinen Unterschied, sagte er sich und machte sich nun endlich an seine Arbeit.

Um 18 Uhr fuhr er mit dem Fahrstuhl nach unten und checkte sich dabei von allen Seiten im Spiegel. Er hatte zumindest noch ein anderen Shirt anziehen können, das er in seinem Spind hatte. Trotzdem fühlte er sich nicht ganz angemessen angezogen für ein Date, zumal er keine Ahnung hatte wo Derek mit ihm hin wollte.

Unten auf der Straße sah er sich um, konnte aber nichts erkennen und seufzte leise. Gut, es war gerade mal 18:06 Uhr, trotzdem war er nach dem letzten Mal etwas besorgt.

Dann fuhr ein schwarzes Auto vor und hielt direkt vor ihm an.

Derek öffnete die hintere Tür und stieg aus. Er sah umwerfend aus, wie immer.

"Tut mir Leid für die kleine Verspätung, ich hoffe du wartest noch nicht lang"

entschuldigte er sich und ging auf Stiles zu.

Dieser lächelte ganz automatisch und schüttelte leicht den Kopf.

“Das ist gut” lächelte der dunkelhaarige ebenso, legte einen Arm um Stiles und küsste ihn sanft auf die Lippen.

“Bereit?” fragte er dann und öffnete für Stiles wieder die Tür.

“Ja, natürlich” nickte der jüngere und stieg ein.

Es war ein wirklich schöner Wagen und nachdem Derek neben ihm saß, fuhr der Fahrer los. Offensichtlich kannte er ihr Ziel.

“Wo fahren wir hin?” fragte Stiles auch gleich neugierig.

“Das wird eine kleine Überraschung” antwortet Derek und nahm seine Hand.

Stiles war nicht gerade der geduldigste, aber etwas anderes lenkte ihn ab und er nickte nur abwesend.

“Was ist? Alles okay? Ich kann es dir auch sagen wenn du es wissen möchtest” sagte Derek und sah ihn an.

“Was? Oh, nein schon okay. Ich ähm...also...ich habe dich heute im Internet gesucht. Das wollte ich eigentlich nicht, aber dann war ich neugierig und ich...naja hatte nicht gewusst das du du bist und...das wollte ich dir nur sagen” gestand Stiles nun.

“Mich wundert sowieso, dass du es solange ausgehalten hast” grinste Derek.

“Wieso das?” murmelte Stiles.

“Naja, heutzutage ist das doch normal oder? Außerdem gibt es wenige Leute die nicht wissen wer ich bin. Ich fand das gut” antwortet Derek.

“Das klingt ganz schön angeberisch” sagte der junge FBI Agent.

Derek wurde ein wenig rot. “So war es nicht gemeint.”

“Weiß ich doch. Ich zieh dich nur auf” kicherte Stiles und beugte sich zu einem Kuss zu ihm herüber.

Sie wandten sich einander weiter zu und küssten sich minutenlang innig. Derek streichelte über sein Bein und Stiles strich mit einer Hand über Dereks Brust.

Vielleicht sollten sie auch einfach das Essen ausfallen lassen, dachte Stiles und schmiegte sich an Dereks muskulösen Körper, der auch noch so unverschämt gut roch. Dann hielt allerdings der Wagen an und sie lösten sich voneinander.

“Wir sind da” lächelte der dunkelhaarige und strich über Stiles Wange. “Auch wenn ich dich jetzt noch viel lieber vernaschen würde” fügte er hinzu und drückte ihm noch einen flüchtigen Kuss auf die Lippen.

Dann stieg er aus und lief um den Wagen herum um Stiles herauszulassen, der sich aber schon selbst geöffnet hatte.

“Hey” grinste er und mochte es sehr, dass Derek gleich wieder einen Arm um seine Hüften legte.

“Ich hoffe du hast Hunger” erwiderte dieser und führte ihn nun ein paar Schritte weiter, von wo aus Stiles jetzt den Strand sehen konnte.

“Oh...wow...wir sind ja am Strand” staunte er auch sofort.

Es dämmerte schon ein wenig, so dass die Sonne bald im Meer verschwinden würde und rosarote Wölkchen zwischen den Palmen zu sehen waren.

“Ja, ich hoffe du magst das Meer” lächelte Derek und führte ihn weiter einen Weg entlang bis zum Außenbereich des Restaurants direkt am Strand.

Ein Kellner führte sie an einen Tisch und brachte ihnen die Karten.

“Es ist unglaublich schön hier. Ich liebe das Meer. Woher kennst du diesen Platz?” strahlte ihn Stiles über die Karte hinweg an.

“Oh, naja, ich wohne in der Nähe und war schon ein paar Mal hier” erklärte Derek.

“Du wohnst in der Nähe vom Strand? Wie cool. Ich meine...naja natürlich tust du das” schüttelte Stiles den Kopf.
Derek lachte leicht. “Ich mag das Meer auch sehr gern” sagte er lediglich.

“Was wirst du nehmen?” fragte Stiles einige Minuten später, nachdem er die Karte studiert hatte.

“Ich denke ich nehme das Steak und die gerösteten Kartoffeln dazu” antwortet Derek und schaute von der Karte auf.

“Mhm...ich kann mich immer so schwer entscheiden und ich weiß noch gar nicht was ich trinken möchte” seufzte der jüngere.

“Was trinkst du denn gern? Wein, Sekt oder lieber süße Cocktails? Ich könnte uns etwas heraussuchen wenn du magst” schlug Derek vor.

“Oh ja, mach das. Ich mag fruchtiges, nicht so süßes. Wein oder was anderes” nickte Stiles.

“Okay. Und möchtest du eine Vorspeisenplatte teilen?” fragte der dunkelhaarige dann.

“Unbedingt” freute sich Stiles und musste sich nun nur noch ein Hauptgericht heraussuchen.

Nachdem der Kellner ihre Bestellungen aufgenommen hatte, schaute Stiles zum Meer hinüber. Das Wellenrauschen und das laue Lüftchen, das ihm um die Nase wehte waren einfach wundervoll.

“Es ist so schön hier” seufzte er zufrieden.

“Schön dass es dir gefällt. Ich war nicht ganz sicher wohin wir gehen sollten” gestand Derek und lächelte.

“Ich bin eigentlich nicht so anspruchsvoll. Da ich wenig Zeit habe und es sich nicht lohnt nur für mich zu kochen esse ich öfter in einem kleinen Diner um die Ecke. Da gibt es supertolle Burger und Curly Fries. Die liebe ich” grinste der jüngere.

“Dann werde ich mal Ausschau halten wo es das hier gibt. Oder wir essen das nächste Mal dort” sagte Derek.

“Dort gibt es aber keine so schöne Aussicht” erwiderte der junge FBI Agent.

“Ach, ich denke du reichst mir” gab Derek zurück und Stiles grinste verlegen.

Sie bekamen ihre Drinks, bald darauf auch schon die Vorspeise und unterhielten sich über alles mögliche.

Langsam war es dunkel geworden, die Lichter waren an gegangen und sorgten für eine gemütliche Atmosphäre. Sie saßen sich schräg gegenüber und waren näher zusammen gerutscht. Ihre Knie lagen aneinander und zwischendurch hatte Derek seine Hand genommen. Stiles konnte nur, mit roten Ohren, dümmlich grinsen.

Nach dem Essen aßen sie noch Dessert und bestellten weitere Drinks.

“Schade, dass ich morgen arbeiten muss” seufzte Stiles irgendwann, nach einem Blick auf die Uhr.

“Das bedeutet du musst jetzt gehen?” fragte der dunkelhaarige.

“Naja, zumindest bald, aber noch nicht sofort. Aber ich habe noch einen ziemlich weiten Weg. Sicher eine Stunde und ich weiß noch gar nicht wie ich von hier aus zu mir komme” überlegte Stiles.

“Ich würde dich natürlich mit dem Wagen fahren” sagte Derek sofort.

“Oh, das...ist wirklich süß aber das musst du nicht” lächelte der jüngere.

“Das würde ich sehr gern. Immerhin habe ich dich hierher gebracht. Ich meine...du

könntest natürlich auch bei mir übernachten, das ist hier gleich um die Ecke..." schlug Derek vor.

Stiles überlegte einen Moment.

Eigentlich hatte er keine Lust noch durch die ganze Stadt zu fahren, selbst mit dem Auto und Derek als Begleitung, er wollte ihm auch nicht so viele Umstände machen. Er hätte sogar einen kürzeren Arbeitsweg und konnte noch Zeit mit Derek verbringen. Im Büro hatte er Wechselsachen, also sprach eigentlich nichts dagegen.

"Wenn es für dich okay wäre und du eine Zahnbürste für mich hättest" lächelte Stiles schließlich.

"Natürlich. Und ich würde mich sehr freuen" erwiderte der dunkelhaarige.

"Na dann...okay..." freute sich Stiles und rutschte noch etwas näher an Derek heran.

Sie tranken noch in Ruhe aus, Derek zahlte ihre Rechnung und dann machten sie sich auf den Weg.

"Möchtest du fahren oder laufen? Es ist nicht sehr weit" fragte Derek und legte einen Arm um Stiles.

"Dann können wir gern laufen" erwiderte dieser und schmiegte sich leicht an ihn.

Stiles konnte fast die ganze Zeit das Meer sehen und dazu hielt er Dereks Hand. Es fühlte sich perfekt an.

Nach kurzem kamen sie an einem Haus an, vor dem Derek stehen blieb.

"Wir sind da" sagte er und öffnete das Tor.

"Wow" murmelte Stiles beeindruckt.

Das Haus war umgeben von Hecken, so dass man nicht sofort hinein sehen konnte.

Es gab eine Auffahrt zu einer Garage und eine kleine Grünfläche.

Das Haus sah einfach traumhaft aus. Modern aber doch auch gemütlich, aus Stein und großen Fenstern.

Derek führte ihn zur Tür hinein und er sah sich staunend um.

Vom geräumigen Wohnzimmer konnte er das Meer sehen. Es war großartig.

Auf einer Terrasse waren Liegestühle und eine Treppe führte zum Strand hinab.

"Das ist einfach unglaublich toll" seufzte der jüngere.

"Danke" lächelte Derek und wartete bis sich Stiles alles angesehen hatte.

"Möchtest du etwas trinken? Oder möchtest du schlafen gehen?" fragte er dann.

"Gern. Können wir draußen sitzen?" erwiderte Stiles begeistert.

"Natürlich" lächelte der dunkelhaarige, holte ihnen zwei Drinks und ging mit ihm hinaus auf die Terrasse.

"Hach, ich glaube ich ziehe hier ein" seufzte Stiles, nachdem er sich auf die bequeme Bank gesetzt hatte, so dass Derek und er direkt nebeneinander sitzen konnten.

Dieser lachte nur und reichte ihm sein Glas.